

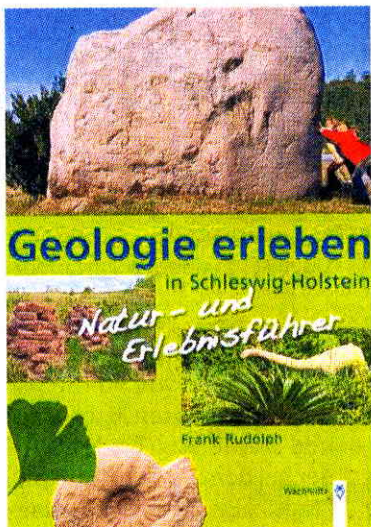
Überhaupt nicht staubtrocken: Auf den Spuren von Steinen und Tieren



Bücher aus
der Region

Vorge stellt von
Sabine Sopha

RENSBURG / AUKRUG Steine, Sand und Schotter haben das östliche Hügelland geformt. Die Reste sind noch heute erkennbar: Riesige Findlinge wie der „Düvelstein“ in Großkönigsförde (südwestlich von Gettorf) sind stumme Zeugen der Eiszeit. Und auf dem Boxberg im Naturpark Aukrug genießt man nicht nur einen weiten Blick über die Landschaft. Wenn man bei Frank Rudolph nachliest, erfährt man, dass es hier einst Raseneisenerz gab. Der Eisenproduktion fiel der riesige Buchenwald zum Opfer, der den 77 Meter hohen „Berg“ bedeckte.



Der Diplom-Biologe Rudolph hat schon vielfach über Steine geschrieben – und das liest sich keineswegs staubtrocken. Vielmehr erklärt der Fachmann für den Laien verständlich, was Geologie ist (die Wissenschaft vom Aufbau und der Entwicklung der Erde) und gibt Spaziergängern Bestimmungsbücher an die Hand.

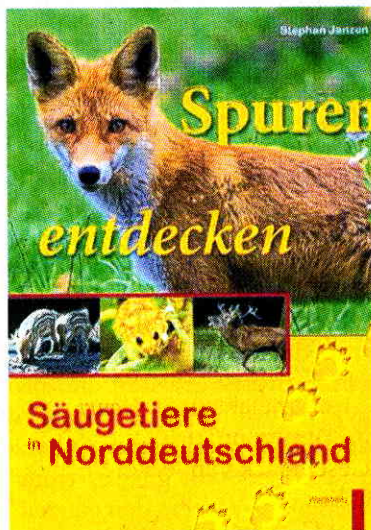
Wenn der Autor aus Wankendorf im Kreis Plön sagt, dass er Geologie erlebbar machen will, verspricht er nicht zu viel. Einen Besuch beim geografischen Mittelpunkt des Landes in Nortorf empfiehlt er ebenso wie den Bodenlehrpfad Mörel im Breidenhoper Gehölz.

Etwas über die Beschaffenheit der Böden zu erfahren, dürfte den Nachwuchs nicht so sehr interessieren. So fehlt bei diesem

Tipp auch der entsprechende Hinweis. Ganz im Gegensatz zum Boxberg. Und zum „Tor zur Urzeit“ in Brügge. Dinosaurier-Modelle und ein echtes Höhlenbergen-Skelett werden sicher die ganze Familie begeistern.

Speziell für Kinder hat Frank Rudolph gemeinsam mit dem Zeichner Lutz Mathesdorf Strandsteine sowie Strandfunde für Kids herausgegeben. Die Zeichnungen verbinden die Informationen spielerisch. Und es gibt auch Tipps wie „Gneis zum Selbermachen“ aus Knete. Mit diesen Büchern wird es also im Urlaub trotz fehlendem Sonnenschein bestimmt nicht langweilig werden.

Das gilt ebenso für das Spurenbuch des Schleswig-Holsteiners Stephan Janzen. Übersichtlich, mit guten Illustrationen können sich Urlauber wie Einheimische informieren, wie die Losung (der Kot) des Damhirsches aussieht oder Wissenswertes über die Europäische Wildkatze erfahren. Wer die Tiere nicht in freier Natur antrifft: Im Tierpark Gettorf oder im Wildpark Eekholt wird man fündig.



Frank Rudolph, „Geologie erleben“, 288 S., 16,80 Euro,
„Strandfunde: Sammeln & Bestimmen von Tieren und Pflanzen an Nord- und Ostseeküste“, 160 S., 12,80 Euro
Frank Rudolph, Lutz Mathesdorf, „Strandfunde für Kids“, 112 S., 9,90 Euro
Stephan Janzen, „Spuren entdecken – Säugetiere in Norddeutschland“, 200 S., 14,80 Euro, alle Wachholtz Verlag